

## Nº 8.

## „Mit dem süßen Duft des Flieders.“

(Nach dem Russischen übersetzt von Erik Meyer-Helmund.)

Erik Meyer-Helmund, Op. 12. Nº 1.

Tempo giusto.

*p* Mit dem

sü - - ssen Duft des Flie - - ders lass uns sin - - gen

in der Nacht! Al - - les ruht, kein Lüft - - chen

regt sich, Lieb - - chen, nur dein Ge - lieb - - ter wacht!

*pp*

Und am

*pp*

Bach die Nach - ti - gal - - len sin - gen nur von

Lie - - be dir; wa - rum bist du, hol - des

Lieb - chen, die - se Nacht denn nicht bei mir?

*Mit Leidenschaft.*

*f*

Wa - - rum bist — du, hol - des Lieb - chen, die - se Nacht denn

*mf*

*Ad.* \* *Ad.* \* *Ad.* \*

nicht bei mir? die - se Nacht denn nicht — bei mir?

*m. s.*

*pp*

*Ad.*

*a tempo*

Dei - - ne Händ - chen,

*a tempo*

*pp*

*Ad.*

dei - - ne Au - - gen küsst' ich gern — in Lie - bes - lust;

wa - rum ruht dein gol - den Köpf - chen nicht an mei - ner

treu - en Brust? *p* Schö - ne Nacht.

Auf mich her - nie - der

glänzt des Him - mels Ster - nen - pracht, glänzt

*pp*

Ster - - neu - pracht! Mit dem sü - ssen Duft des Flie - ders

*ppp*

*Mit Leidenschaft.*  
*f*

lass uns sin - gen in der Nacht! Wa - rum bist du,

hol - des Lieb - chen, die - se Nacht denn nicht bei mir? die - se Nacht

— denn nicht bei mir? — denn nicht — bei mir? —